Geballte Frauenpower ausgezeichnet

Die Gemeinde Kirchhundem ehrt ihre besten Sportlerinnen und Sportler in Oberhundem. Ochsenfeld kündigt Rückzug an.

Michael Meckel

Peter Nelles (stellv. Bürgermeister), Stephan Ochsenfeld (Vorsitzender GSV), Emma Hanses (Kapitänin D-Juniorinnen JSG A/S/K/R), Helena Slaps (Kapitänin C-Juniorinnen), Annika Japes (Trainerin), Charlotte Vollmert (Kapitänin B-Juniorinnen), Verena Gräbener (Gemeinde Kirchhundem), Franziska Ochsenfeld (Trainerin und sportliche Gesamtleitung Juniorinnen), Melina Schöttes, Conny Lücking, Petra Bankstahl, Nadine Schmies (Kassiererin GSV).

Michael Meckel

Oberhundem. „Klein, aber fein“ war er wieder. Die Rede ist vom fünften Sportlertreff der Gemeinde Kirchhundem, der zum ersten Mal im Gasthof „Zu den Linden (Brüggemann)“ in Oberhundem stattfand. Der Gemeindesportverband um seinen Vorsitzenden Stephan Ochsenfeld konnte wieder zahlreiche Vereinsvertreter sowie Gäste aus der Politik und der Verwaltung begrüßen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen natürlich wieder die Sportlerehrungen. Dabei gab es ein erstes Novum: Denn zum ersten Mal wurden nur Damen geehrt. Die zweite Premiere: Erstmals war keine Seniorenfußballmannschaft dabei. Dafür wurden aber die drei Juniorinnen-Teams der JSG Albaum/Saalhausen/Kirchhundem/Rahrbachtal (JSG ASKR) wurden für ihre Erfolge im Jahr 2025 geehrt. Das waren bei den B-Juniorinnen: Hallenkreismeister, Vizemeister Kreisliga A, Kreispokalsieger; C-Juniorinnen: Hallenkreismeister, Meister Kreisliga A; D-Juniorinnen: Hallenkreismeister.

Einen extra Blumenstrauß gab es darüber hinaus für Franziska Ochsenfeld. Die Trainerin und sportliche Gesamtleiterin der Spielgemeinschaft A/S/K/R feierte übrigens in der vergangenen Woche einen weiteren großen Erfolg. Als Trainerin gewann die 25-Jährige aus Welschen Ennest mit den B-Juniorinnen von Fortuna Freudenberg den Kreispokal von Siegen-Wittgenstein.

„Stammgast“ bei der Sportlerehrung ist natürlich Melina Schöttes vom Skiclub Oberhundem, seit vielen Jahren das „Aushängeschild des Sports“ in der Gemeinde Kirchhundem. Die 27-Jährige hatte ihre großen Erfolge 2025 vor allem auf den Rollskiern, zum Beispiel Ende Juli beim Weltcup in Lettland. Und im September schaffte Melina Schöttes in der „ewigen Stadt“ Rom sogar den Sprung aufs Treppchen. „Es ist einfach toll, dass Du dich nach der schweren Long-Covid-Erkrankung wieder so zurück gekämpft hast“, lobte Stephan Ochsenfeld die Leistung von Melina Schöttes.

Besonderen Applaus gab es für zwei Damen, die seit Jahrzehnten im Sport aktiv sind. Zum einen war da Petra Bankstahl. Alle Ämter und Trainerposten der Albaumerin aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen. Also kurz „das Wichtigste“: Seit 2008 ist Petra Bankstahl Übungsleiterin im Kinder- und Gesundheitssport bei den SF Albaum, beim Skiclub Heinsberg, TV Kirchhundem, SV Würdinghausen sowie beim LSB NRW (Außenstelle Olpe) aktiv. Darüber hinaus war sie zwei Legislaturperioden Beisitzerin bei den SF Albaum.

> Es war wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung mit Geehrten, die sich diese allesamt mehr als verdient und die die Ehrung positiv und mit viel Freude aufgenommen haben
>
> **Stephan Ochsenfeld**
> Vorsitzender Gemeindesportverband Kirchhundem

Und dann war da neben Melina Schöttes noch eine „Lokalmatadorin“: Conny Lücking. Sie wurde im Januar 2004 Übungsleiterin der Eltern-Kind-Gruppe beim TV Oberhundem. Im Jahr 2014 wurde Conny Lücking zur Fachschaftsleiterin Turnen gewählt. Im selben Jahr wurde sie Ansprechpartnerin für die Kooperation zwischen Turnverein und dem Bewegungskindergarten Oberhundem, die bis heute besteht. Für das Thema „Pink gegen Rassismus“ organisiert sie jährlich eine Aktion, um diesem wichtigen Thema Geltung zu verschaffen. Darüber hinaus unterstützt sie seit mehr als drei Jahrzehnten ihren Mann Helmut, früher Fachschaftsleiter Fußball und jetzt zweiter Vorsitzender des TV Oberhundem, bei seinen Tätigkeiten für den Verein.

Stephan Ochsenfeld war voll des Lobes: „Es war wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung mit Geehrten, die sich diese allesamt mehr als verdient und die die Ehrung positiv und mit viel Freude aufgenommen haben. Erstmals hat sich ein Verein - der Skiclub Oberhundem - mit seinem breiten Tätigkeitsfeld vorgestellt. Diese Vereinspräsentation möchte der GSV 2026 fortsetzen.“

Der seit 2020 amtierende Gemeindesportverbandsvorsitzende blickte auch schon in die Zukunft. Er ermahnte die Vereinsvertreter, sich „Gedanken zu machen“, wie es weiter geht. Denn der Ehrenvorsitzende des SV Rahrbachtal kündigte an, in knapp zweieinhalb Jahren aufzuhören. „Der Vorstand des GSV muss sich im Frühjahr 2028 komplett neu aufstellen. Bevor die Sieben vorne steht, sollten die Geschicke in jüngere Hände übergehen. 2026 werde ich nochmal für zwei Jahre kandidieren und dann 2028 zusammen mit meinem Stellvertreter Georg Japes aufhören“, sagte der 67-jährige Welschen Ennester unter dem Applaus der Gäste mit einem Schmunzeln.

Aber bis dahin gebe es noch eine Menge zu tun. Zum Beispiel die Frage nach der Renovierung der Kunstrasenplätze in Oberhundem, Brachthausen und Albaum. „Die Anträge sind gestellt. Schauen wir, was daraus wird“, so Stephan Ochsenfeld. „Mit großem Interesse wird natürlich auf die Entwicklung bei den neuen Förderprogrammen von Bund und Land für den Sportbereich geschaut.“

Aber es gibt auch in den kommenden Monaten einige interessante Sportereignisse in der Gemeinde Kirchhundem. Als nächste Veranstaltung steht traditionell Ende Dezember das Gemeinde-Hallenturnier der Seniorenfußballer auf dem Programm. Es folgen Anfang Januar die Hallenturniere der Junioren und Juniorinnen. „Die Altersklassen der A- und B-Junioren sowie der Mädchen werden zusammen mit den Teams aus der Stadt Lennestadt in Kirchhundem ausgetragen“, berichtete Stephan Ochsenfeld. Im Februar findet die Mitgliederversammlung des GSV in Würdinghausen statt. Und Anfang März ist die Gemeinde Kirchhundem Gastgeberin der Kreissportlerehrung.